

Von der Heilsarmee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schönes glänzendes Haar

erhalten Sie nur, wenn Sie es regelmäßig jede Woche einmal mit dem neuen

UHU-Shampoo-Extra

waschen und mit Glanzton, welches jeder Packung beiliegt, nachspülen.

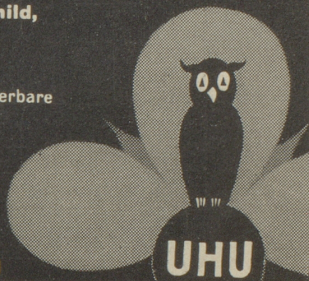
UHU-Shampoo-Extra enthält keine ätzenden Alkalien, daher extra mild, macht die Dauerwellen haltbar, die Ondulation hält besser.

Blondinen bevorzugen zum erhalten oder aufhellen des Blondhaares das wunderbare neue Special-Shampoo

„blond bevorzugt“ mit Glanzton

Achten Sie immer auf die Marke UHU, dieser Name bürgt für altbewährte Qualität.

UHU A.-G. Basel



Von der Heilsarmee

Eine typische Strassenversammlung der Heilsarmee. Ein kleiner lebhafter «Offizier» hat soeben seine temperamentvolle Ansprache beendet und ist von seinem Stuhl heruntergestiegen. Aus dem Zuhörerkreis tönts plötzlich: «Was wend Ihr au dem Kerli ablose, de hett doch es Redli zwill!» Schon steht der kleine Redner wieder auf seiner Erhöhung und ruft schlagfertig: «I möcht dä Fründ herzlich ilade, i d'Heilsarmee z'cho, me chönted denn enand ushelfe, er hett allem Aschie na eis z'wenig!»

Anlässlich des Besuches der Offiziersmusik der Heilsarmee im Zoo in Basel ermuntert die Billett-Kassierin die Männer, etwas zu pressieren, da die Hauptfütterung der Raubtiere beginne. «Mir hend scho gha!» meint lakonisch der Spassmacher des Vereins.

Köbi

Bescheidenheit ist eine Zier

Mein Leibkäsblättli meldet:

«Wir bringen zur Kenntnis, dass der nicht genannt sein wollende Gemeindepräsident unseres Ortes dem Verein für Trinkerfürsorge Fr. 100.— geschenkt hat.»

Maus

Schweizerzollamt Kreuzlingen

Ein St. Galler, der geschäftlich in Konstanz war, fährt mit seinem Wagen vor. Es erscheinen drei Zöllner. Einer beginnt den Wagen zu durchsuchen ... hinterer Sitz wird aufgeklappt, vorderer Sitz wird aufgeklappt, Batteriekasten geöffnet, Motorhaube abgehoben, Ventilator-Riemens wird geprüft u. s. f., bis es dem Reisenden zu bunt wird. Der Reisende: «Ja zum Tüfel, was sueched er eigetli? So öppis isch mir jetzt doch na nie passiert!»

Der Zöllner: «Ja wüssedsi, Sie sind is halt gmeldet worde. Mir sind halt benachrichtigt worde, dass Ihren Wage z'Konstanz vor ere Garasch ghalte hät!»

Der Reisende: «Zum Gugger, was söll jetzt das bedüte? Hend denn Ihr Spitzel dahine?!»

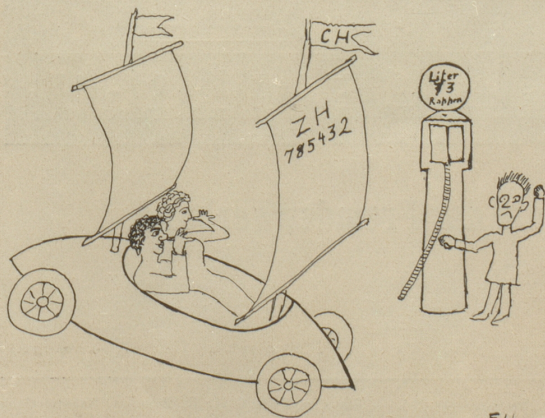
Der Zöllner: «Nenei, mir hend kei Spitzel dahine. En Dütsche wo übere cho ischt, hät Sie gmeldet.»

Sö geschehen am 19. Mai 1936, nachmittags 17.30 Uhr. O.H.

Berichte über ähnliche Fälle würden uns interessieren.

Sonntagszeichner

E. Herzog



Benzinersatz

EH

Die er Quick liche Ecke

Lass Dich im Quick er Quicken,
das Dich in allen Stücken
befriedigt wie noch nie!

Quick das zeitgemässe Restaurant «Bediene Dich selbst» an der unteren Bahnhofstr., Zürich. Bahnhofnähe.